

Der Verein Jüdische Kultur und Wissenschaft lud in Zürich zu einem Liederabend zum 75. Todestag von Joseph Schmidt

Der gefallene Stern

GISELA BLAU

Die wunderschöne und nunmehr gar nicht traurig stimmende ehemalige Abdankungshalle von 1891 im jüdischen Friedhof Unterer Friesenberg hoch über Zürich ist durch Studierende der Hochschule der Künste Bern sanft renoviert worden und kann nun als Schauplatz anderer Zwecke dienen. Am vergangenen Sonntag bot sie den Rahmen für ein Nachmittagskonzert, veranstaltet vom Verein Jüdische Kultur und Wissenschaft (VJKW), als Hinweis auf den 75. Todestag des berühmten Sängers Joseph Schmidt. Sein Grab befindet sich seit November 1942 auf diesem Friedhof. «Ein Stern fällt» steht auf dem Grabstein und erinnert an eines seiner Lieder und einen seiner Filme. Das Gedenken an den Kantor und weltberühmten Tenor spielte beim Anlass allerdings zunächst eher eine Nebenrolle. Mit keinem Wort wurde der tragische Tod des erst 38-jährigen Künstlers erwähnt, der als internierter Flüchtling wegen mangelnder medizinischer Hilfeleistung sterben musste. Schmidt kam dafür ausführlich im vierseitigen Flyer vor. Dort wurde jedoch mit keinem Wort Alfred Fassbind erwähnt, der eine hervorragende Biografie von Joseph Schmidt geschrieben hat und damit die Erinnerung an den Sänger wach hielt. Fassbind ist es auch, der das Grab pflegt und sogar auf eigene Kosten den einsturzgefährdeten Grabstein instand stellen und die vielen Buchstaben der Aufschrift neu vergolden liess.

Beeindruckendes Konzert

Der weit über den Synagogenchor der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich hinaus bekannte und beliebte Tenor Ron Epstein bot mit seiner wunderschönen Stimme in der vollbesetzten Halle Lieder der Musikkultur, die auch Joseph Schmidt einst gesungen hatte. Begleitet wurde er von Christina Reburg am Flügel und vom Rezitator Walter Küng. Am Ende des schönen Konzerts kamen auch die Liebhaber der populären Lieder Schmidts auf ihre Kosten, als Sänger und Rezitator gemeinsam mit viel Schmiss «Ein Lied geht um die Welt» darboten. Der Anlass klang sehr würdig aus mit einer Zeremonie am Grab des grossen Tenors, wo Ron Epstein die Totengebete sang und sprach.

Nur der Auftakt

Michael Guggenheimer vom Vorstand des VJKW erfreute zu Beginn die zahlreichen



Der Anlass in der renovierten Abdankungshalle im jüdischen Friedhof Unterer Friesenberg war ausverkauft und das Interesse an Joseph Schmidt gross.

Anwesenden mit der Ankündigung, dass dies nur der Beginn einer geplanten Reihe über jüdische Biografien der Schweiz sei. Bereits im November gibt es einen weiteren Anlass, basierend auf einer neuen Biografie von Erich Keller über den legendären Verleger und Zürcher Buchhändler und Kommu-

nisten Theo Pinkus. Es folgen später Anlässe über eine neue Biografie des Gustloff-Attentäters David Frankfurter von Sabina Bossert vom Archiv für Zeitgeschichte sowie anhand eines Buches über den bekannten Literatur-Agenten Heinz Liepman, geschrieben von Siegfried Meinke. ●

Nr. 1 im Haushalt!

- Reparaturen und Ersatzgeräte aller Marken

Service-Hotline
Tel 058 455 93 00

SCHUBIGER
QUALITÄT SEIT 1955

HOTEL ALPHA

Ruhig, zentral, günstig

Helle, saubere Zimmer
Reichhaltiges Frühstücksbuffet
Gute Verkehrslage
Nähe Zentrum und See
Eigene Parkplätze

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ecke Pilatusstr. 66
Zähringerstr. 24
6003 Luzern
Tel. (+41) 041 240 42 80
Fax (+41) 041 240 91 31